



pfarreiblatt

GZA/PP-A 6204 Sempach, Post CH AG

Eich – Hellbühl – Hildisrieden – Neuenkirch – Rain – Sempach

Eich Sempach

Wein und Sein

Ein Abend über Reben, Trauben und den Genuss

[Seite 5](#)

Hellbühl Neuenkirch

Firmung

Gemeinsam auf dem Weg

[Seite 7](#)

Hildisrieden Rain

Erstkommunionkinder

Wenn Engel reisen, lacht der Himmel

[Seite 9](#)



Jodeln kann Berge versetzen. Foto vom Jodelfest 2024 in Sempach

Foto zvg

Die Magie des Jodelns

Jodeln und das Gefühl von Heimat

Ein Bilderreigen voller Klang

Sie erkennt die Intervalle von Marienliedern und die Tonhöhe der Kirchenglocken: Graziella Contratto (*1966), bekannt als Dirigentin und Kulturmanagerin, erzählt in ihrem Romandebüt «Meitsch» von einem Mädchen, das zwischen Rosenkranz, Fasnachtstheater und Geigenkästen heranwächst.

Der autofiktionale Roman spielt offensichtlich in Schwyz, wo Contratto aufwuchs und wo katholisches Brauchtum wie Agathabrote, Blasiussegen, Reliquien oder der Besuch einer Bernadette-Grotte in den 1970er-Jahren ganz selbstverständlich zum Alltag gehörten.

Virtuos assoziiert die Autorin die Beobachtungen des Kindes mit Geschichten, Gedichten und Bildern, sodass in fast orientalischer Manier ein Bilderreigen entsteht, der zugleich voller Klangfarben ist: Sie beschreibt die behauchten «B» und «T» des deutschen Pfarrhelfers ebenso wie «das knirschende Glissandogeräusch» eines Reissverschlusses oder das Klackern der «Chlefeli», also jener Hölzchen, mit denen die Schwyzer Kinder in der Fastenzeit klappern.

Durch diese sinnliche Sprachgewalt tauchen die Leser/-innen gleichsam ein in das Empfinden des Kindes, und so wird aus dem Roman um ein Vielfaches mehr als eine blosse Coming-of-Age-Geschichte.

Sylvia Stam



Graziella Contratto: Meitsch. Atlantis 2026, 160 Seiten

Jodel ist Unesco-Weltkulturerbe

Jodeln ist wie heimkommen



Das Jodelchörli im Lehn aus Escholz matt bei einem Auftritt im KKL.

Jodeln gehört neu zum Unesco-Weltkulturerbe. Die Gesangkunst verbindet Menschen und hat auch spirituelle Dimensionen. Das zeigt ein Besuch beim Jodelchörli im Lehn in Escholz matt.

«Joholijooo!», erklingt es an diesem Dienstagabend im Proberaum der Tagesschule Integration in Escholz matt. «Probiert runde, einheitliche «O» zu singen», sagt Godi Studer, der vorne am Klavier sitzt und das Jodelchörli im Lehn leitet. 20 Männer und 5 Frauen im Alter zwischen 16 und 75 Jahren singen hier mit. Das Lied dient dem Einsingen, gesungen wird stehend, die Männer haben ihre Hände in den Hosentaschen. «Singt den Jodel nochmals auf einem hellen «A»», fordert Godi Studer die Sänger:innen auf. Nach einer weiteren Wiederholung ist er mit dem Klang zufrieden. Nach dem Einsingen ist das Jodellied «Mis Äntlibuech» dran. Dieses Lied wird das Jodelchörli am Eidgenös-

sischen Jodlerfest von Ende Juni in Basel zum Besten geben. Es besingt in vierstimmigem Satz die «liebe Bärge», dieses «Ländli», ein «Vöuchli, wo so wärche tuet», und wenn nachts die Sterne ihre Bahnen ziehen, «bätte mier vo Härze gärn». Der darauffolgende Jodel ist ohne Text, doch alle scheinen zu wissen, wann sie auf Ja, Jo oder Ju singen müssen. «Wir wissen das meist intuitiv», sagt Stephanie Zemp (46) im Gespräch. Es komme auf die Tonhöhe an. «Und sonst schauen wir, wie es uns beim Singen geht, welcher Vokal besser klingt, und legen ihn dann fest.» Die Jodlerin, die auch klassisch singt, ist seit zehn Jahren dabei. «Jodeln verbindet Menschen in der ganzen Schweiz miteinander, man findet immer Gleichgesinnte zum Jodeln!», schwärmt sie.

Naturjutz als Gebet

Die Gemeinschaft im Chor schätzt auch Thomas Krummenacher (64). Er jodelt seit 34 Jahren im Chörli im

Lehn. In vielen Jodeln erkennt er eine gewisse Dankbarkeit für das Leben. Das sei durchaus eine spirituelle Dimension. «Auch ich sage dem Herrgott ab und an Danke.» Ein Naturjutz habe auch etwas von einem Gebet, findet Krummenacher. Diesem Dank für das Leben schliesst sich auch Fabian Limacher (16) an, der Jüngste im Chor. Er singt von Kindsbeinen an. Der Dienstag sei für ihn der schönste Tag der Woche, denn «Jodeln ist wie heimkommen, man kommt zu sich», so seine Erfahrung, «das geht tief». Die Texte seien aus dem Leben gegriffen, finden die beiden Männer. Limacher fühlt sich dadurch auch mit den Generationen vor ihm verbunden, für die Sätze wie «vo Härze gärn bätte» eine Bedeutung hatten.

Jodlertreffen im Vatikan

Ein Fachmann auf dem Gebiet des Jodels ist Godi Studer (75). Der frühere Lehrer und Organist hat das Jodelchörli im Lehn 27 Jahre dirigiert, ehe



Foto: zVg

sein Sohn Godi dies 2006 übernahm. Der ehemalige Gemeindepräsident von Escholzmatt ist zudem Juror beim Eidgenössischen Jodlerverband und gehörte zur Redaktionsgruppe, die sich um Aufnahme des Jodels ins Unesco-Kulturerbe-Verzeichnis bewarb.

Die Literatur für Jodelchöre bestehe typischerweise aus einem Lied mit Text und einem zweiten Teil mit einer oder mehreren Jodelstimmen. «Jodel ist Gesang ohne Text, bei dem man zwischen Kopf- und Bruststimme wechselt», erklärt er. Es sei «eine hochentwickelte vokale Ausdrucksform mit differenzierten Stilen und Techniken». Für ihn hat der Jodel auf jeden Fall eine spirituelle Dimension. «Ich habe ihn als Organist bewusst in den Kirchengesang eingeführt», sagt Studer, und erinnert sich daran, als 1983 erstmals eine Jodlermesse im Vatikan aufgeführt wurde. «Die Menschen waren überrascht, so etwas in der Kirche zu

hören; sie hatten es nicht erwartet, und doch wirkte es sehr stimmig.» Viele bekämen Gänsehaut, wenn sie Jodel hörten. «Das passiert nur, wenn man innerlich berührt ist.»

Dennoch kennt er die Erfahrung, dass Jodel belächelt und nicht ganz ernst genommen wird. Auf die Frage, ob das mit Texten zusammenhängen könnte, welche die Heimat und das Sennenleben verherrlichen, antwortet er mit einer Gegenfrage: «Sind die Psalmtexte denn besser?» Zwar gebe es diese etwas kitschigen Texte, «aber ebenso auch zeitgemässe, die sich mit ernsthaften Themen befassen». Etwa damit, dass die Zeiten sich ändern müssten oder dass auch krumme Holzscheite warm geben könnten. Mit dem feministischen Jodelchor «Echo vom Eierstock», der traditionelle Rollenbilder im Jodellied aufbrechen will, hat er keine Mühe, solange dafür neue Texte verfasst werden. Denn bestehende Texte stammten aus einer Zeit, in der diese

Geschlechterrollen auch so gelebt worden seien.

Nachwuchsförderung

Dass Jodel neu zum Unesco-Weltkulturerbe gehört, ist auch Studers Verdienst. «Ich war dabei, als das Entlebuch zur «Unesco Biosphäre» wurde mit dem Ziel, das Image der Region zu fördern.» So setzte er sich nun zusammen mit anderen Fachleuten für die Bewerbung des Jodels als immaterielles Weltkulturerbe ein.

Von der Aufnahme erhofft er sich denn auch mehr Anerkennung für diese Gesangkunst. «Ich freue mich sehr über das Diplom, aber es ist mit Verpflichtungen verbunden, die wir nun umsetzen müssen.» So soll der Jodel etwa vermehrt im schulischen Musikunterricht Einzug finden, ausserdem soll ein Verzeichnis mit Jodelliedern erstellt werden, die für Kinder und Jugendliche singbar sind. Solche Massnahmen könnten den Jodel langfristig auch bei jüngeren Generatio-

nen als Kulturgut erhalten.

Sylvia Stam

Unesco-Weltkulturerbe

Im Dezember hat die Unesco das Jodeln in das immaterielle Weltkulturerbe aufgenommen. Dieses umfasst lebendige Traditionen wie mündliche Ausdrucksformen, darstellende Künste, Rituale und Feste, Praktiken im Umgang mit der Natur oder Fachwissen über traditionelle Handwerkstechniken. Das Bundesamt für Kultur hat die Kandidatur unter Einbezug von Jodel-Expert/-innen und Fachorganisationen koordiniert. Die Ernennung ist in einem Diplom festgehalten. Um dieses zu behalten, müssen Massnahmen wie Nachwuchsförderung und Digitalisierung umgesetzt werden. Die Unesco überprüft dies regelmässig.

Agenda

Fronleichnam am See



Donnerstag, 4. Juni, 10.00, Sempach

Auch dieses Jahr wird dieser besondere, festliche Gottesdienst am See gefeiert. Dabei sein werden auch die Erstkommunionkinder in ihren weissen Gewändern. Ihr Motto des Weissen Sonntags «zäme semmer starch» gilt auch für die Corporis-Christi-Bruderschaft. Die Kanoniere verbreiten lautstark mit ihren Böllerschüssen unüberhörbar das Lob für Gott und seine Schöpfung. Die Grenadiere mit ihrer starken Präsenz zeigen in ihren historischen

Uniformen, dass das gemeinsame Feiern geschützt und behütet sein soll. Mit dem Zusammenspiel der Spieler und Spielerinnen der Musikgesellschaft Harmonie Sempach ist eine starke musikalische Gestaltung im Gottesdienst und während der Prozession gewährleistet.

Hoffen wir, dass Petrus stark bleibt und uns den Gottesdienst am See und die Prozession zur Kirche bei trockenem, sonnigem Wetter ermöglicht! **Marlies Fuhrmann, Franz Zemp**



Chenderfiir

Freitag, 12. Juni, 9.30, Pfarrkirche Eich

Früher sahen die Raben prächtig aus, zum Beispiel rosa mit violetten Schwanzfedern. Oder gelb mit grossen, grünen Tupfen. Doch sie stritten dauernd, denn jeder behauptete, der Schönste zu sein ... Eine mit Witz und Leichtigkeit erzählte Geschichte von Toleranz, Vielfalt und Anderssein, die nicht nur für die Kleinen eine grossartige Gelegenheit bietet, zu lauschen, zu staunen. Anschliessend bei Kaffee, Sirup und Znüni gemütliches Beisammensein. Ohne Anmeldung. Der Anlass ist kostenlos.

FMG Eich

Plauderei im Pfarrhausgarten

Willkommen in Eich am:

Dienstag, 2. Juni, 14.00 - 16.00

Mittwoch, 10. Juni, 14.00 - 16.00

Freitag, 19. Juni, 17.00 - 22.00

Alle sind herzlich eingeladen, ob Senioren, Friedhofsbesucherinnen, Wanderer und Neugierige, Jung und Alt und Durstige, um Menschen kennenzulernen, zu plaudern, über

Gott und die Welt zu reden und einfach den schönen Ort zu geniessen. Für Kaffee, kalte Getränke, Snacks und Kuchen ist gesorgt. Für die Deckung der Kosten steht ein Kässeli bereit. Wir freuen uns auf Sie!



Zu Gast bei uns

Sonntag, 14. Juni, 10.00, Pfarrkirche Sempach

Dieses Jahr feiern Landwirte, die 1976 die Meisterprüfung absolviert haben, ihr 50-jähriges Jubiläum. Zu diesem speziellen Anlass begehen wir am Sonntag, 14. Juni um 10.00 Uhr einen Jubiläumsgottesdienst, der zugleich unser Sonntagsgottesdienst ist. Nebst dem Gedenken an die Verstorbenen der MPA (Meisterprüfungsabsolventen Zentralschweiz von 1976) wird im Gottesdienst über bäuerliches Leben nachgedacht oder wie der Prophet Kohelet sagt: «Säen hat seine Zeit und Ernten hat seine Zeit». Der Jodelclub Sempach wird mit Alphornbläsern den Gottesdienst musikalisch begleiten. Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem Apéro oder Kaffee eingeladen.

Wir heissen die Landwirte und ihre Familien bei uns in Sempach herzlich willkommen und freuen uns, mit ihnen ihr Jubiläum zu begehen.

Franz Zemp

Neue «Ministerinnen und Minister» für Eich und Sempach Minis gesucht!



Ministrant bei der Mini-Aufnahme von 2025.

Die Kinder in den weissen Gewändern übernehmen in den Gottesdiensten kleine und grössere Aufgaben.

Abwechslungsreiche Vorbereitung

In vielen Staaten oder staatlichen Organisationen gibt es Minister und Ministerinnen. Das sind meist prominente Leute, die wichtige Geschäfte führen. Ihre Tätigkeiten sind verwandt mit den Aufgaben der Ministrantinnen und Ministranten in unseren Pfarreien. Auch unsere Minis, wie wir sie kurz nennen, werden mit der Zeit berühmt, weil sie ebenfalls Wichtiges tun und man sie bei ihrer liturgischen Tätigkeit in einem Gottesdienst sieht. Beide ministranten Berufsgruppen haben ein ähnliches Ziel: Eine Zusammenkunft oder ein Projekt zu unterstützen. «Ministrieren» heisst lateinisch wörtlich: Helfen, dienen, unterstützen.

Eine grosse Mini-Schar

Unsere pfarreilichen Ministerinnen und Minister, also unsere Minis, können in der Regel nach der Erstkommunion in die Gruppe der Minis aufgenommen werden. Es ist uns ein Anliegen, mit möglichst vielen Kindern den Mini-Dienst abzudecken, da wir sie in vielen Gottesdiensten einsetzen möchten. Deshalb ist es gut, wenn die Mini-Schar wieder grösser wird! Ohne Minis würde in einem Gottesdienst etwas fehlen. Denn sie verleihen mit ihren weissen Gewändern und der farbigen Kordel einer liturgischen Feier eine besondere Note.

Bei uns werden Minis nicht wie viele Ministerinnen und Minister gewählt. Aber sie werden – viel schöner – in einem feierlichen Akt eingesetzt. Und zudem gibt es für unsere Minis ausserhalb ihrer Arbeitszeit noch spannende Aktivitäten (z. B. Ausflüge).

Willkommen am 30. August

In der Pfarrei Eich werden die neuen Minis im Rahmen des Kilbi-Gottesdienstes vom 30. August, 10.00 Uhr, begrüsst. Da es dieses Jahr in Eich keine Erstkommunion gegeben hat, werden alle Kinder von der vierten bis sechsten Klasse mit einem Brief (nochmals) eingeladen, Mini zu werden. Ein Einstieg ist in jedem Alter möglich.

Willkommen am 12. September

In Sempach findet die Begrüssung und Aufnahme der Minis am 12. September 17.30 Uhr im Rahmen eines Familiengottesdienstes statt. Die Kinder der jetzigen dritten Klasse haben nach der Erstkommunion einen Brief erhalten und können sich zum Mini-Dienst anmelden. Aber auch grössere Kinder dürfen sich gerne melden.

Übrigens: Zuständig für das Mini-Departement in Eich ist ab Sommer Gisela Stirnimann, für das Departement in Sempach Franz Zemp. Bei Interesse geben wir gerne Auskunft. Wir freuen uns auf unsere neuen Ministerinnen und Minister!

Franz Zemp, Gisela Stirnimann

Was Kirche mit Wein verbindet Wein und Sein



Ein Glas Wein schenkt Genuss, Lebensfreude und Verbundenheit.

Foto: Michael Kunz

Am 12. Juni um 19.00 Uhr findet in der Pfarrkirche Sempach ein spezieller Abend statt, der eine christliche Tradition mit genussreichem Trinken verbindet.

Wein und Geschichte

In dieser Veranstaltung werden keine Weine verkauft. Sie ist auch kein Degustationsevent. Bei «Wein & Sein» werden die Anwesenden ein paar ausgewählte Weine kosten und geniessen können. Dabei erfahren sie etwas über die lange Geschichte der Reben und Trauben und den Genuss von diesem einzigartigen Saft der Trauben. Seit Jahrtausenden wird Wein angebaut. Wein begleitet und beschenkt die Menschheit seit jeher.

Wein und Religion

An diesem Abend wird jedoch kein Wasser in Wein verwandelt, obwohl diese biblische Geschichte der Weinverwandlung bestens bekannt und beliebt ist. Aus der Bibel wissen wir, dass Jesus beim letzten Abendmahl Wein und Brot segnete und teilte. Es gibt aus der Zeit der Bibel weitere Geschichten, die von Wein und Lebensfreude erzählen, auch von der Freundschaft zu Gott und von der Lebensfülle, die uns im Saft der Trauben geschenkt ist. An diesem Abend werden solche Gedanken das Kosten des Weins begleiten.

Wein und Musik

Musik wird zu einer ruhigen und besonderen Atmosphäre beitragen. Beim Geniessen des Weines und dem lockeren Zusammensein ertönt von der Empore Orgelmusik von Josy Gassmann, gepaart mit Saxophon-

Klängen von Arthur Ulrich, nach dem Motto: «Wein – Wort – Musik» im neu sanierten Innenraum der Kirche.

Wein und Wort

Durch den Abend führen Benno Gut und Beni Schwegler. Beide sind Weinkenner, die mit ihren Erklärungen zum Geheimnis des Weinkostens hinführen. Sie erzählen kompetent, was der Wein den Menschen schenkt, und ermöglichen, dass wir mit Wein einfach sein können.

Vielleicht können wir – ganz biblisch – das Bewusstsein schärfen fürs Geniessen und für die schönen Dinge des Lebens. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung über eventfrog.ch bis 5. Juni. Die Anmeldung ist gratis, am Abend wird ein Unkostenbeitrag eingezogen.

Wir freuen uns, mit Ihnen aufs Leben anzustossen!

**Franz Zemp,
Benno Gut, Beni Schwegler**



Anmeldung über eventfrog.ch
Anmeldeschluss: 5. Juni 2026

Gottesdienste

Dienstag, 2. Juni

09.00 Sempach: Der Gottesdienst in der Kreuzkapelle fällt aus

Donnerstag, 4. Juni - Fronleichnam

10.00 Sempach: Eucharistiefeier zusammen mit den Erstkommunionkindern aus Sempach und der Corporis-Christi-Bruderschaft. Bruderschaftsfest der CCB. Gestaltung: Franz Zemp, Thomas Sidler, Marlies Fuhrmann, Martina Gassert. Musik: Musikgesellschaft Harmonie Sempach. Bei schönem Wetter an der Seeallee (die grosse Glocke läutet von 08.00-08.10), sonst in der Pfarrkirche. Anschliessend Apéro

Samstag, 6. Juni

17.30 Sempach: Kommunionfeier, Predigt: Martina Gassert, Pfarrkirche

Sonntag, 7. Juni

10.00 Eich: Kommunionfeier, Predigt: Martina Gassert, Pfarrkirche

Dienstag, 9. Juni

09.00 Sempach: Kommunionfeier, Kreuzkapelle

Donnerstag, 11. Juni

09.00 Sempach: Morgengebet, Pfarrkirche

10.00 Sempach: Kommunionfeier, Alterswohnheim

20.00 Sempach: Meditation, Kolpingraum Stella Maris

Freitag, 12. Juni

09.30 Eich: Chenderfiir, Pfarrkirche

Samstag, 13. Juni

17.30 Eich: Kommunionfeier, Predigt: Paul Berger, Pfarrkirche

Sonntag, 14. Juni

10.00 Sempach: Kommunionfeier und Jubiläumsgottesdienst 50 Jahre MPA 1976, Gestaltung: Franz Zemp. Musik: Jodelclub Sempach, Pfarrkirche. Anschliessend Chelekafi

«Meet the Team»

Bist du auch auf Instagram oder Facebook?

Die Pfarreien Eich und Sempach sind seit 2025 auf den sozialen Medien vertreten. Über diese Plattformen informieren wir schnell und unkompliziert über Neuigkeiten aus unserem Pfarreileben. Mal gibt es Fotos, Seelensnacks oder ein Reel. Schon bald folgt unser Summer Special «Meet the Team». Bist du gespannt? Dann abonniere einen unserer Kanäle!
See you online!



[pfarr_ei.se](https://www.instagram.com/pfarr_ei.se)



Pfarreien Eich und Sempach



Schnappschuss aus «Meet the Team»: Yolanda Bernet, unsere Sekretärin, im Anflug.

Donnerstag, 4. Juni

Fronleichnam

Der LEIB Christi
Das LEBEN Christi
Die LIEBE Christi

Diese LIEBE will uns lieben. Sie will mit uns leben.

Ich öffne mich für diese LIEBE, verbinde mich mit diesem LEBEN und spüre, wie das LEBEN zu mir kommt, mich leitet, begleitet, belebt.

«Der Leib Christi» – «Amen!» So ist es. Du bist es.

Fronleichnam – das Hochfest des Leibes und Blutes Christi. Das Fest der Gottesliebe, die sich im heiligen Sakrament zeigen und «tragen» lässt.

«Das G'heimnis läbt vo dir ond mir», sangen die Kommunionkinder am Weissen Sonntag.

Darum ist dieser Tag auch ein Fest der Kinder, die kürzlich diese tiefe, geheimnisvolle Freundschaft zwischen Gott und Mensch erfahren durften.

Herzliche Einladung für alle Kommunionkinder, ihre Familien und für die ganze Pfarreigemeinschaft.

Jolanta Bächler

Korrigendum:

Im letzten Pfarreiblatt hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die Fotos zur Erstkommunion in Neuenkirch wurden von Patrick und Michelle Stadelmann aufgenommen.



Gottesdienste zu Fronleichnam

Neuenkirch

Donnerstag, 4. Juni, 9.00

Läutet um 8.00 Uhr die grosse Turmglocke, kann die Prozession stattfinden. Auf der Prozession begleitet uns die Brass Band Harmonie. Im Anschluss serviert uns der Pfarreirat auf dem Kirchenplatz einen Apéro.

Hellbühl

Sonntag, 7. Juni, 10.00

Bei trockenem Wetter im Freien beim Feuerwehrlokal. Bei Regenwetter in der Pfarrkirche. Die Turmglocke läutet um 9.00 Uhr, wenn es im Freien stattfinden kann. Musikalische Mitgestaltung: Feldmusik. Im Anschluss serviert der Kirchenrat einen Apéro.



Information aus dem Kirchenrat Neuenkirch

Kirchenratsmitglieder Legislatur 2026 bis 2030



v. l.: Franz Wey, Doris Erni, Roger Kirchhofer, Michelle Stadelmann, Beat Wolfisberg, Sabine Müller, Gregor Illi.

Am 1. Juni startet der Kirchenrat in neuer Zusammensetzung in die Legislatur 2026 bis 2030.

Pfarrer Gregor Illi ist amtschalber Mitglied des Kirchenrates. Neben den wiedergewählten Ratsmitgliedern **Beat Wolfisberg** (Präsident), **Michelle Stadelmann** (Kirchmeierin), **Doris Erni** (Aktuarin) und **Franz Wey** (Vizepräsident, Kommunikation und IT) engagieren sich die folgenden zwei neu gewählten Personen für die Kirchgemeinde Neuenkirch:

Sabine Müller (Ressort Religion, Diakonie und Soziales)

lebt seit zwanzig Jahren am Sagiweg 5 in Neuenkirch, ist verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern. Sie arbeitet als Verwaltungsassistentin bei der Kirchgemeinde

Emmen. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit ihrer Familie und Freunden. Sie spielt Klavier und ist gerne in den Bergen, sei es zum Skifahren oder zum Wandern.

Roger Kirchhofer (Ressort Immobilien)

aufgewachsen in der Stadt Luzern, wohnt seit 17 Jahren an der Sonnmattstrasse 33 in Neuenkirch, ist verheiratet und Vater von 2 Mädchen. Er arbeitet als Lokführer und Ressourcenplaner bei den SBB. Neben der Pflege von Haus und Garten verbringt er seine Freizeit mit seiner Modelleisenbahn sowie beim Ski- und Velofahren.

Franz Wey



Gospelklänge

Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Chor Cantamus Hellbühl an mehreren Gottesdiensten der Pfarrei und setzt dabei musikalische Akzente mit Gospel und modernen Liedern.

Für diese besonderen Anlässe wird der Chor jeweils durch Gastsängerinnen und Gastsänger verstärkt.

Ein Höhepunkt ist der Auftritt am Sonntag, 21. Juni, um 10.00 Uhr in der Kirche Neuenkirch. Erstmals gestaltet der Chor dort einen Gottesdienst mit und bringt seine Gospel-

tradition in das Nachbarsdorf. Bereits am Samstag, 20. Juni, um 17.30 Uhr ist der Chor Cantamus in der Kirche Hellbühl zu hören. Die Sängerinnen und Sänger verleihen dem Gottesdienst mit ihren Liedern eine lebendige und mitreissende Note.

Die musikalische Begleitung am Klavier übernimmt Gian Hofer, der den Chor bereits beim Jubiläumskonzert unterstützt hat. Zu den vorgetragenen Stücken zählen unter anderem «Love shine a light», «I've got Peace like a river» und «I will follow him».

Den Auftakt der diesjährigen Reihe bildet der Gottesdienst zum Dreifaltigkeitsfest am 31. Mai in der Kapelle Hunkelen, der unter freiem Himmel gefeiert wird.

Damit lädt Cantamus Hellbühl dazu ein, Gottesdienste in besonderer musikalischer Atmosphäre zu erleben.

Firmung in Neuenkirch

Gemeinsam auf dem Weg



Aufgestellte Jugendliche auf der Firmreise in Heidelberg.

Foto: zVg

Firmung am Sonntag, 14. Juni, 9.30 Uhr für 43 Jugendliche aus den drei Orten Neuenkirch, Sempach Station und Hellbühl.

Gemeinsam in der Pfarrkirche Neuenkirch mit dem Firmspender Abt Christian Meyer aus Engelberg. Anschliessend Apéro auf dem Kirchenplatz.

Seit Oktober 2025 bereiten sich die diesjährigen Firmanden und Firmandinnen aus den Pfarreien Hellbühl und Neuenkirch auf das Sakrament der Firmung vor.

Glaubensfragen und die Auseinandersetzung mit den persönlichen Werten, aktives Mittra-

gen in der Pfarrei, Workshops, Diskussionen, Ausflüge und vor allem das gemeinsame Unterwegssein prägten die Vorbereitungszeit.

Die Vorfreude wurde immer intensiver spürbar, was auch den Fotos zu entnehmen ist ... Das Team der Pfarreien Hellbühl und Neuenkirch wünscht den Jugendlichen ein eindrückliches Fest.

Möge ihnen der Geist Gottes auf ihrem weiteren Lebensweg Kraft und Halt spenden, damit sie den «Durch- und Weitblick» stets behalten können.

Natalie Fischer

Firmandinnen und Firmanden aus Hellbühl, Neuenkirch und Sempach Station:

Alessa Stadelmann, Alina Janssen, Anastasia Muff, Anja Marti, Benjamin Brühlmann, Cedric Schmid, Christoph Blättler, Cristiano Costa, Fabijan Nreca, Gian Rüttimann, Jana Rajic, Janine Schürmann, Joline Knüsel, Justin Ademi, Kilian Schwendimann, Lars Riedwyl, Laura Gojani, Laura Muff, Laurin Ineichen, Lena Bucher, Lenya Rösli, Linus Blättler, Lionel Emmenegger, Louisa Muff, Lucy Nadler, Manuel Schmid, Maurin Wüthrich, Morris Krauer, Neela Schuler, Nico Schärli, Nico Zimmermann, Nicola Enz, Nik Wiederkehr, Norina Sidler, Patrik Gjergji, Sarah Müller, Sebastiano Pulice, Silvia Ibra, Simon Ibra, Vasco Rey, Yanis Kneubühler, Yannick Bachmann, Zoé Gut

Gottesdienste

Rosenkranzgebet Neuenkirch

Jeweils Montag, Mittwoch, Freitag und Sonntag, wenn nicht anders vermerkt, 18.00 in der Wallfahrtskapelle

Mittwoch, 3. Juni

10.00 Neuenkirch: Eucharistiefeier im WPZ Lippenrütli

Donnerstag, 4. Juni - Fronleichnam

08.30 Hellbühl: Rosenkranzgebet

09.00 Neuenkirch: Eucharistiefeier und Prozession; zusammen mit den Erstkommunikanten; Mitgestaltung: Kirchenchor und Brass Band Harmonie; anschliessend Apéro, serviert durch den Pfarreirat

Samstag, 6. Juni

17.30 Neuenkirch: Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juni

10.00 Hellbühl: Eucharistiefeier zu Fronleichnam; zusammen mit den Familien der Erstkommunikanten; Mitgestaltung: Feldmusik

Mittwoch, 10. Juni

10.00 Neuenkirch: Wort- und Kommunionfeier im WPZ Lippenrütli

Donnerstag, 11. Juni

08.30 Hellbühl: Rosenkranzgebet

19.00 Neuenkirch: Eucharistiefeier mit Anbetungsstunde in der Wallfahrtskapelle

Freitag, 12. Juni

19.30 Neuenkirch: Niklaus-Wolf-Gebetsabend im Conventus

Samstag, 13. Juni

17.30 Hellbühl: Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Juni - Firmung

09.30 Neuenkirch: Eucharistiefeier mit den Firmandinnen und Firmanden aus den drei Orten Neuenkirch, Hellbühl und Sempach Station; Firmspender: Abt Christian Meyer, Engelberg; anschliessend Apéro auf dem Kirchenplatz; Mitgestaltung: Brass Band Harmonie



«Durchblick» vom Münsterturm in Strassburg auf die St. Paulus Kirche.

Agenda

Fronleichnam Gottesdienst Rain

Donnerstag, 4. Juni, 8.30

Begegnungsplatz Sonnenrain, Rain

Der Festgottesdienst findet beim Begegnungsplatz Sonnenrain mit den Erstkommunionkindern, dem Blasorchester Rain und den Fahndelelegationen der Vereine statt.

Anschliessend Prozession zur Kirche.

Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Fronleichnam Hildisrieden

Pfarrei- und Familienfest

siehe Programmflyer unten

Donnerstagskaffee Rain

Donnerstag, 11. Juni

Wir freuen uns, Sie nach dem Gottesdienst bei einem Kaffee in der Gnosstube zu begrüßen.

Schulgottesdienst 3.-6. Klassen Rain

Freitag, 12. Juni, 7.15

Pfarrkirche Rain

Der Besuch des Schulgottesdienstes gehört zum Religionsunterricht. Herzlich eingeladen sind auch Eltern und Geschwister.

Bitte die Schulsachen vor dem Eingang zur Kirche deponieren. Wir freuen uns auf euch.

Chilbi-Gottesdienst Rain

Sonntag, 14. Juni, 10.00

Pfarrkirche Rain

Wortgottes- und Kommunionfeier mit Erich Hausheer.

Musik: Der Kirchenchor Rain mit Gastsänger/-innen singen die ergreifende Walliser Messe «häärzwärts» von Martin Völlinger. Maria Rösti, Querflöte, Simone Glauser, Klarinette, Ursula Sulzer, Kontrabass, und Sofia Korsakova, Piano

Chilbi-Gottesdienst

Antoniuskapelle Traselinge

Sonntag, 14. Juni, 10.00

Mit Franz Troxler und Pater Christian Lorenz;

Musik: Luz. Veteranenmusik

Einweihung Teil-Uniformierung

Anschliessend Festbetrieb und Unterhaltung mit der Luzerner Veteranenmusik unter der Leitung von Kaspar Randegger.

Findet bei jedem Wetter statt.

Kirchenrat Rain

Auf ein Wiedersehen, Adrian

Seit dem 1. Juni 2022 hat Adrian Schmiderer den Kirchenrat Rain als Präsidenten mit Umsicht und viel Hingabe geleitet.

Es war uns immer eine Freude, einmal im Monat zusammenzukommen, um die verschiedensten Themen aufzugreifen, zu diskutieren und gemeinsam voranzubringen. Viele Traktandenlisten wurden geschrieben, und die Herausforderungen hast du mit Ruhe, Kompetenz und Charme gemeistert. Auch der Humor kam in unseren stets zügigen Sitzungen nie zu kurz. Der Kontakt zur Bevölkerung und zu den Vereinen lag dir besonders am Herzen, und das war in deinem Wirken jederzeit spürbar.

Vielen herzlichen Dank für die tolle und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Kirchenrat.

Lieber Adrian

Wir danken dir von Herzen für deine grossartige Arbeit für unsere Kirchgemeinde. Deine hingebungsvolle, ge-



wissenhafte und aufgestellte Art hat uns bereichert und wird uns in bester Erinnerung bleiben.

Für die Zukunft wünschen wir dir viel Gesundheit, Freude sowie glückliche und herzerwärmende Stunden mit all deinen Lieben, alles Gute und wir freuen uns auf ein Wiedersehen an den verschiedensten Pfarreianlässen.

Kirchenrat und Pfarrei Rain



FRONLEICHNAM, 4. JUNI 2026

PFARREI- UND FAMILIENFEST

11.00 Uhr Gottesdienst beim Brunnen im unteren Friedhof
mitgestaltet durch die Erstkommunionkinder
Musik: Margrit Leisibach-Hausheer, Piano

- 12.30 Uhr Apéro vor dem Zentrum Impuls, Haupteingang
- 13.00 Uhr gemeinsames Mittagessen
Risotto, Hot Dog und Dessert
(von der Kirchgemeinde offeriert)
- Getränke werden zu familienfreundlichen Preisen abgegeben

HERZLICH WILKOMMEN

Wir freuen uns auf euch!

Spurengruppe der Pfarrei und Kirchenrat

Sonntag,
14. Juni 2026



10.00 Uhr Chilbi Gottesdienst in der Kirche
mit der ergreifenden Walliser
Messe «häärzwärts»

11.15 Uhr Apéro beim Schulhausplatz

11.30 Uhr Vorführung Kindertanzen
Pizza und Feines vom Grill

13.00-16.30 Uhr Chilbibetrieb

16.45 Uhr Rangverkündigung

17.00 Uhr Ende der Festwirtschaft

Auf Ihren Besuch an der Rainer Chilbi freuen sich
Die Vereine Familientreff, Kirchenchor, Ministranten, Pfadi,
Verein Pfadihuus und 1. ISS Rain/Hildisrieden



Erstkommunionkinder Hildisrieden und Rain

Wenn Engel reisen, lacht der Himmel!

Der Himmel blau, die Sonne lacht – wir ziehen los als 100-Personen-Macht in Flüeli, wo der Ranft beginnt, die Spuren von Bruder Klaus geschwind.

Am 9. Mai machten sich die Erstkommunionkinder von Hildisrieden und Rain mit ihren Eltern und Geschwistern auf den Weg zum Bruder Klaus. Bereits frühmorgens herrschte im Car Hochstimmung. Nach der Erzählung der Lebensgeschichte von Bruder Klaus wurde um 10 Uhr in der Flüeli-Kapelle ein Dankgottesdienst gefeiert, später das Geburts- und Wohn-

haus sowie im Ranft die Kammer vom Bruder Klaus besucht, die Erstkommunion-Andenken gesegnet, im Restaurant ein feines SchniPo gegessen sowie eine herrliche Wanderung vom Flüeli nach Sachseln mit regen Gesprächen und herrlicher Aussicht genossen. Die wunderschöne Gemeinschaft war einfach phänomenal!

Ein Ausflug, der noch lange in unseren Herzen nachklingen wird.

Fotos und Bericht: Monika Koller



Dankgottesdienst in der Flüeli-Kapelle.



Glückliche Kinder

Foto: zVg



Gottesdienste

Sonntag, 31. Mai

10.00 Rain: Wort- und Kommunionfeier mit Franz Troxler, Musik: Andreas Wüest, Orgel

Mittwoch, 3. Juni

09.00 Hildisrieden: kein Gottesdienst

Donnerstag, 4. Juni - Fronleichnam

08.30 Rain: Festgottesdienst mit Pater Alberich Altermatt, Erich Hausheer, den Erstkommunionkindern, Monika Koller, Katechetin, und den Fahndelelegationen der Vereine auf dem Begegnungsplatz Sonnenrain, Musik: Blasorchester Rain und Margrit Leisibach, Piano

11.00 Hildisrieden: Festgottesdienst mit Pater Alberich Altermatt, Erich Hausheer, den Erstkommunionkindern, Regula Soom, Katechetin, und Margrit Leisibach, Piano, anschliessend Familien- und Pfarrefest, Aula Impuls

Bei Schlechtwetter finden die Gottesdienste in der jeweiligen Pfarrkirche statt

Samstag, 6. Juni

17.30 Rain: Eucharistiefeier mit Thomas Sidler, Musik: Sieglinde Zihlmann, Orgel

Sonntag, 7. Juni

10.00 Hildisrieden: Eucharistiefeier mit Thomas Sidler, Musik: Sieglinde Zihlmann, Orgel

Mittwoch, 10. Juni

09.00 Hildisrieden: Wort- und Kommunionfeier

Donnerstag, 11. Juni

09.00 Rain: Wort- und Kommunionfeier, anschliessend Kaffee in der GROSSStöbe

Freitag, 12. Juni

07.15 Rain: Schulgottesdienst 3.- 6. Klassen

Samstag, 13. Juni

17.30 Hildisrieden: kein Gottesdienst

Sonntag, 14. Juni

10.00 Hildisrieden: Chilbi-Gottesdienst, Antoniuskapelle, Traselinge

Musik: Luz. Veteranenmusik

Teiluniformierung Einweihung der Luzerner Veteranenmusik

Anschliessend Festbetrieb und Unterhaltung, findet bei jedem Wetter statt

10.00 Rain: Chilbi-Gottesdienst mit Erich Hausheer, Musik: Der Kirchenchor Rain und Gast-sänger/-innen singen die ergreifende Walliser Messe «häärzwärts» von Martin Völliger. Maria Rösti, Querflöte, Simone Glauser, Klarinette, Ursula Sulzer, Kontrabass, und Sofia Korsakova, Piano

Gedenken für Markus Jost-Bammert

Hildisrieder Chilbi 2025 Ein grosses Dankeschön

Im Namen der Kirchgemeinde Hildisrieden möchten wir uns noch einmal herzlich bei den organisierenden Vereinen Kirchenchor, Götschizunft, Schützen- und Musikgesellschaft für das wunderschöne Fest bedanken.



Jahrzeiten und Gedächtnisse

Eich

7. Juni: Jzt. Willi Felder-Bieri; Paul und Paula Müller-Gisler

Sempach

6. Juni: Jzt. Max und Marty Müller-Götz und Martha Götz-Folger

Neuenkirch

6. Juni: Jzt. für Johanna und Josef Hurschler-Amrhein; Nina und Leopold Gloggnier-Arnold

Hellbühl

13. Juni: Jzt. Josef Limacher, Josef und Emma Limacher-Bucher

Verstorben

Margrith Aregger-Birrer im Alter von 80 Jahren, Montag, 4. Mai (Eich)

Markus Jost-Bammert im Alter von 41 Jahren, Montag, 4. Mai (Rain)

Getauft

Elena Subašić, 17. Mai (Sempach)

Basil Arnet, 24. Mai (Rain)

Leano Maleo Wey, 31. Mai (Hildisrieden)

Diego Lio Wey, 31. Mai (Hildisrieden)

Fabio Riedweg, 31. Mai (Hellbühl)

Gian Hess, 31. Mai (Hellbühl)

Online-Lebenshilfe

«Die Langsamkeit ermöglicht Tiefgang»



Bild: Adobe Stock

Auf Seelsorge.net erhalten Menschen in allen Lebenslagen Beratung, anonym und kostenlos. Das kirchliche Angebot ist gefragt. Auch, weil das Internet hier wider Erwarten mit Langsamkeit punkten kann.

Das Netz ist schnell. Eigentlich. Aber in der Beratung und Begleitung lässt es den Beteiligten auch Zeit. «Die Langsamkeit des geschriebenen Hin und Her ermöglicht Tiefgang», sagt Maria Weibel. Auf schriftlichem Weg werde so «wirkliche Begegnung möglich». Weibel, Paartherapeutin und Theologin, spricht aus Erfahrung. Sie ist seit 2008 Seelsorgerin auf Seelsorge.net, arbeitete lange in der Organisation mit und begleitete neue Seelsorger/-innen.

Einer von diesen war vor einigen Jahren Eugen Koller. Der Theologe war Pfarreiblattredaktor, Gefängnis- und Psychiatrieseelsorger und ist seit seiner Pensionierung 2023 immer noch Spitalseelsorger. Für Koller ist Seelsorge.net «Gespräch in schriftlicher Form, getragen von einer christlichen Grundhaltung». Wichtig sei

die Anonymität: Weder erfahren die Seelsorgenden den Namen der Anfragenden noch diese, wer sie begleitet. Ein direkter Kontakt über Mail oder Telefon ist nicht möglich. «Das schafft ein Vertrauen, in dem vieles möglich wird», stellt Koller fest.

«Immer echte Menschen»

Wer sich an Seelsorge.net wendet, legt ein Login an und beschreibt seine Situation. Innert 48 Stunden nach der Erstanfrage erhält man die Antwort einer Seelsorgerin oder eines Seelsorgers. Der Austausch erfolgt dann über eine Online-Plattform, auf der beide Seiten nicht mit ihrem richtigen Namen aufscheinen.

«Wir sind kein Chat, in dem man umgehend eine Antwort erhält», sagt Pascal M. Gregor. «Und auch kein Chatbot. Es sind immer echte Menschen auf unserer Seite.» Gregor, Geschäftsleiter von Seelsorge.net mit einem 40-Prozent-Pensum, sagt, das Angebot sei mit rund 120 Neuanfragen pro Monat ausgelastet. Die rund 30 Seelsorgenden verfassten in dieser Zeitspanne gegen 500 Mails.

Auch über längere Zeit

Was unterscheidet Seelsorge.net von Telefon 143, der «Dargebotenen Hand»? Diese sei «für den Notfall da, sofort und zu jeder Zeit», erklärt Gregor. Er vergleicht Telefon 143 mit der Ambulanz, Seelsorge.net mit dem Spital oder der Reha. Weibel bestätigt ihn: «Bei uns sind Fachleute bereit, immer für dieselbe Person da zu sein. Und das immer wieder.» Sie begleite manchmal jemanden über eine längere Zeit. Die anfragende Person könne jederzeit den Gesprächsverlauf einsehen und reflektieren. «Sie erfährt dabei, dass ihr Wort zählt und sie ernst genommen wird.» Auf der anderen Seite schätzen die Seelsorgenden diesen Prozess: «Ich kann mir Zeit für eine Antwort nehmen», sagt Koller.

Die Hauptthemen sind laut Gregor «seit Jahren unverändert»: Beziehung und Partnerschaft, Sexualität, Heranwachsen, Depressionen, Suizidgedanken, Einsamkeit. Weibel, die auf lange Jahre bei Seelsorge.net zurückblicken kann, sagt, die Unsicherheiten zeigten sich heu-

te stärker. «Menschen stossen oft an Grenzen, fühlen sich desorientierter, suchen Halt und Unterstützung.» Die Themen seien komplexer geworden.

Zunehmend junge Menschen

Über die Anfragenden gibt es keine Statistik, weil keine Daten erfasst werden, um die Anonymität zu gewährleisten. Die Seelsorgenden können nur aufgrund der Problembeschreibung Annahmen über die Klient:innen treffen. Die meisten Anfragenden seien wohl zwischen 35 und 45 Jahre alt, sagt Geschäftsführer

Gregor, zunehmend seien es aber auch Jugendliche ab 14 Jahren.

Manche schrieben bei der ersten Kontaktaufnahme nur wenige Sätze, andere sogleich über ihr halbes Leben, stellt Koller fest. Wichtig sei, dass die Seelsorgenden nur nachfragten, nicht interpretierten und ihre eigene Vorstellung in die Antwort einbrächten.

Für Weibel zeigt sich die christlicher Grundhaltung der Seelsorgenden darin, wie sie den Menschen sehen, ihn annehmen und ihm seinen Grundwert anerkennen. «Wir haben keinen Verkündigungsauftrag», betont sie,

«und wir sind für alle Menschen offen».

Dominik Thali

Luzern erhöht Beitrag

Seelsorge.net ist ein Online-Lebenshilfe-Angebot, offen für alle Menschen. Im Unterschied zu nichtkirchlichen Beratungsangeboten sind die Seelsorger/-innen von Seelsorge.net in der reformierten oder katholischen Kirche beheimatet und bauen ihre Beratung auf einer christlichen Werthaltung auf. Die Anfragenden und Seelsorgenden bleiben anonym.

Seelsorge.net, 1995 als E-Mail-Seelsorge entstanden, wird von katholischen und reformierten Kirchen in der Schweiz getragen und hat eine Geschäftsstelle in Zürich. Das jährliche Budget beläuft sich auf rund 220'000 Franken. Weil die Römisch-Katholische Zentralkonferenz (RKZ) Seelsorge.net ab 2027 nicht mehr mitfinanziert, erhöht unter anderem die Katholische Kirche im Kanton Luzern ihren bisherigen Beitrag. Sie verdoppelt ihn ab dem nächsten Jahr von 5000 Franken auf 10'000 Franken.

do

Pastoralraum Kriens

Ein Dreierteam leitet ad interim

Moritz Zimmermann, Sandra Boog-Vogel und Kurt Grüter leiten ab Oktober den Pastoralraum Kriens. Dies ist eine Übergangslösung für ein Jahr. Zimmermann, Seelsorger und

Jugendarbeiter, hat eine befristete Missio als Gemeindeleiter ad interim erhalten. Kurt Grüter bleibt leitender Priester des Pastoralraums, Boog-Vogel, bisher Koordinatorin, übernimmt

einen Teil der Leitungsaufgaben.

Die Übergangslösung für die Nachfolge von Bernhard Waldmüller, der Kriens Ende August verlässt, ist ein Vorschlag des Pastoralraumteams

und Kirchenrats. Zimmermann kann sich gemäss Bistum ein längerfristiges Engagement vorstellen. Anfang 2027 wird vorerst die Übergangslösung evaluiert.



Das neue Leitungsteam ad interim des Pastoralraums Kriens (v. l.): Moritz Zimmermann, Sandra Boog-Vogel und Kurt Grüter.

Bild: Roberto Conciatori

Pfarreiadressen

Eich Sempach

Katholisches Pfarramt Eich

Büelgasse 3
6204 Sempach
041 460 11 33
pfarramt@pfarrei-eich.ch
www.pfarrei-eich.ch

Katholisches Pfarramt Sempach

Büelgasse 3
6204 Sempach
041 460 11 33
pfarramt@pfarreisempach.ch
www.pfarreisempach.ch

Hellbühl Neuenkirch

Katholisches Pfarramt Hellbühl

Luzernstrasse 4
6016 Hellbühl
Sekretariat 041 467 09 06
Pfarreileitung 041 467 11 01
pfarramt@pfarrei-hellbuehl.ch
www.pfarrei-hellbuehl.ch

Katholisches Pfarramt Neuenkirch

Kirchmattstrasse 1
6206 Neuenkirch
041 467 11 01
pfarramt@pfarreineuenkirch.ch
www.pfarreineuenkirch.ch

Wallfahrt Vater Wolf

Sekretariat
041 467 00 54
info@niklauswolf.ch
www.niklauswolf.ch

Hildisrieden Rain

Katholisches Pfarramt Hildisrieden

Luzernerstrasse 5
6024 Hildisrieden
041 460 12 67
sekretariat@pfarrei-hildisrieden.ch
www.pfarrei-hildisrieden.ch

Katholisches Pfarramt Rain

Chilestrasse 6
6026 Rain
041 458 11 19
sekretariat@pfarrei-rain.ch
www.pfarrei-rain.ch

Redaktion Pfarreiblatt

Elena Ulliana Lieb
elena.ulliana@pfarreisempach.ch

Worte auf den Weg



Bild: Pixabay

«Katzen erreichen mühelos,
was uns Menschen versagt bleibt:
durchs Leben gehen,
ohne Lärm zu machen.»

Ernest Hemingway (1899–1961), US-amerikanischer Schriftsteller